

Unterrichtung

über die Ergebnisse die Sitzung des Werkausschusses des Verbandsgemeinderates Thalfang am Erbeskopf am Dienstag, dem 30. Juni 2020

Zu TOP 2020/12: Neubau der Kläranlage Talling

Aufgrund der Beschlussfassung durch den Verbandsgemeinderat Thalfang am Erbeskopf beabsichtigen die Verbandsgemeindewerke den Neubau der Kläranlage Talling und die Optimierung der Regenentlastung Talling umzusetzen. Die Bauvorhaben resultieren im Wesentlichen aus einer im Oktober 2018 ergänzten Studie zur Abwasserreinigung und Mischwasserbehandlung in den Ortsbereichen Talling, Neunkirchen und Schönberg.

Danach stellt Herr Burkhardt vom beauftragen Ingenieurbüro BFH Ingenieure GmbH, Trier die Entwurfsplanung mit detaillierten Erläuterungen anhand der in der Anlage 1 zur Niederschrift beigefügten Powerpoint-Präsentation vor.

Die künftig einzuhaltenden wasserwirtschaftlichen Ablaufanforderungen (Überwachungswerte) wurden von der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD Nord) wie folgt vorgegeben:

- CSB: 110,0 mg/l
- Pges: 2,0 mg/l
- Nges: 18,0 mg/l
- BSB₅: 25,0 mg/l

Die Entwässerung der Ortslage Talling erfolgt zurzeit im Mischsystem. Vor der Kläranlage ist ein Kanalstauraum mit oben liegender Entlastung mit einem Volumen von 51 m³ angeordnet. Überschüssiges Mischwasser wird in den Tallinger Bach eingeleitet.

Die zukünftige Größenordnung der Kläranlage Talling wird bei derzeit 212 angeschlossenen Anwohnern auf 240 EW angesetzt. Hinsichtlich der Mischwasserbehandlung ist gemäß der durchgeführten Volumenberechnung festzustellen, dass das vorhandene Speichervolumen von 51 m³ ausreicht (erforderliches Volumen 50 m³). Eine Anpassung bzw. Erneuerung der Drosseleinrichtung ist vorzusehen, um den weiterführenden Abfluss vom Kanalstauraum Talling zur Kläranlage auf $4,3 \times Q_{sx} + Q_f$ zu begrenzen. Zudem ist der Einbau eines Feinsiebrechens im Beckenüberlauf vorgesehen.

Im Beckenüberlauf ist der Einbau einer Siebrechenanlage vorgesehen, um beim Überlaufereignis einen Austrag von Schwimm- und Schwebstoffen ins Gewässer zu minimieren und diese der Kläranlage zuzuführen.

Gemäß der Überprüfung der Gewässerverträglichkeit ist festzustellen, dass die Überlaufmenge von 824 l/s weit über dem zulässigen Einleitungszufluss (103,3 l/s) liegt. Als Ausgleich ist daher unmittelbar vor Einleitung in den Tallinger Bach die Anordnung eines Regenrückhalteraumes in Form von Erdbecken mit einem Volumen von rund 885 m³ vorgesehen. Die beiden höhenabgestuften Becken mit einer Wassertiefe von jeweils 0,75 m

sind im öffentlichen Bereich des landwirtschaftlich genutzten Grundstückes Gemarkung Talling, Flur 16, Flurstück 14/1 eingepplant. Eigentümer ist die Ortsgemeinde Talling.

Im Hinblick auf die Anforderung bezüglich der Phosphorelimination ist grundsätzlich die Anordnung einer technischen Anlage mit entsprechender Einrichtung zur Phosphatfällung vorgesehen. Geplant ist eine Belebungsanlage im BioCos-Verfahren analog der Kläranlage Heidenburg mit einer Ausbaugröße von 240 EW.

Der Neubau der Kläranlage Talling ist im Wesentlichen im vorderen Bereich der beiden vorhandenen Pflanzbeete geplant, so dass eine Herstellung weitestgehend unter Aufrechterhaltung des Kläranlagenbetriebes durchgeführt werden kann. Im unmittelbaren Zulaufbereich ist die Anordnung eines belüfteten Geröllschachtes vorgesehen. Der Zulauf wird mit dem anschließenden Messschacht mittels MID gemessen. Im Anschluss daran erfolgt eine mechanische Vorreinigung mittels Feinsiebrechen, der in einem Teil des neuen Betriebsgebäudes angeordnet wird.

Für die erforderliche Phosphatfällung ist ebenfalls im Betriebsgebäude ein entsprechender Aufstellbereich vorgesehen. Der Fällmittelbedarf (Natriumaluminat) wurde mit 0,4 kg/d ermittelt, so dass die Aufstellung eines IBC-Containers mit einem Inhalt von 1.000 l in einer Auffangwanne ausreicht.

Im übrigen Teil des Betriebsgebäudes ist ein Schaltraum, ein Sanitärraum und der Aufstellbereich für die Gebläse geplant.

Der Hochbauteil soll in Holzbaublockweise ausgeführt werden.

Bei dem BioCos-Verfahren wird das Abwasser in das belüftete Belebungsbecken (B-Becken) eingeleitet und dort durch die feinblasige Belüftung mit dem zur Reinigung notwendigen Sauerstoff versorgt. Nach diesem Becken wird das Abwasser auf zwei gleiche parallele Sedimentations- und Umwälzbecken (SU-Becken) aufgeteilt. In diesen Becken laufen zeitlich versetzt die Schlammabsetzung und der Klarwasserabzug ab.

Aufgrund des relativ geringen Schlammanfalles erfolgt die Schlammbehandlung durch Abfuhr an eine zentrale Anlage (Kläranlage Bruderbach). Für die Zwischenspeicherung ist die Anordnung eines Schlammsilos mit einem Volumen von rund 28 m³ vorgesehen.

Das Klarwasser wird zum Tallinger Bach geleitet, wobei der Ablauf im zwischengeschalteten Messschacht mittels MID gemessen wird. Der vorhandene Muldengraben zwischen Kläranlage und Tallinger Bach sowie die Einleitstelle werden grundsätzlich unverändert weiter genutzt.

Die Verkehrsfläche und sonstigen Außenanlagen (Beleuchtung, Einzäunung, Bepflanzung) wird im Rahmen der Maßnahme erneuert bzw. entsprechend den Erfordernissen für den Neubau der Anlage neu hergestellt. Die befestigten Verkehrsflächen betragen rund 300 m².

Die Gesamtkosten des Bauvorhabens sind ausweislich der in den beigefügten Planunterlagen enthaltenen Kostenübersicht wie folgt ermittelt:

Neubau der Kläranlage Talling:	brutto 1.063.860,00 €
Optimierung der Regenentlastung Talling (KSR):	<u>brutto 185.640,00 €</u>
Summe:	<u>brutto 1.249.500,00 €</u>

Abschließend ist noch anzumerken, dass die Entwurfsplanung mit den zuständigen Vertretern der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord abgestimmt ist.

In der anschließenden Beratung diskutierte der Ausschuss die geplante Zuwegung auf der Kläranlage und im Ergebnis soll bei der Erstellung der Ausführungsplanung nach besseren Lösungen für die Anlieferung mit Schwerlastfahrzeugen gesucht werden.

Der Werkausschuss stimmt der vorgestellten und erläuterten Entwurfsplanung für den beabsichtigten Neubau der Kläranlage Talling einschließlich der Optimierung der Regenentlastung zu.

Die Werkleitung wird zur Erlangung des Baurechts um Beantragung der „einfachen wasserrechtlichen Erlaubnis“ gemäß § 14 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für die Einleitung von gereinigtem Schmutzwasser und überschüssigen Mischwasser in den „Tallinger Bach“, Gewässer 3. Ordnung bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord gebeten.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu TOP 2020/13: Vergabe der Kanalinspektionsleistungen für die Ortsentwässerungsnetze Malborn und Thiergarten

Für die Durchführung der Kanalinspektion/Kanalfernuntersuchung des vorhandenen Entwässerungsnetzen in Malborn einschließlich dem Ortsteil Thiergarten wurden Vergleichsangebote eingeholt. Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma Ruppenthal Entsorgung GmbH & Co. KG aus Mülheim/Mosel mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 120.728,59 €.

Das Angebot beinhaltet im Wesentlichen die Reinigung der Abwasserleitungen mit Hochdruckspül- und saugwagen sowie die anschließende Durchführung einer Kanalfernuntersuchung des rund 13 km langen Entwässerungsnetzes wie auch der rund 690 Hausanschlüsse mit rund 4 km Leitungslänge.

Der Preisspiegel ist in der Sitzungsvorlage beigefügt.

Im diesjährigen Wirtschaftsplan sind im Erfolgsplan des Betriebszweigs Abwasserreinigung unter dem Konto 52337130 anteilige Haushaltsmittel bereitgestellt.

Der Werkausschuss beschließt die Erteilung des Auftrages für die Durchführung der Kanalinspektion/Kanalfernuntersuchung des vorhandenen Entwässerungsnetzen in Malborn einschließlich dem Ortsteil Thiergarten an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Ruppenthal Entsorgung GmbH & Co. KG aus Mülheim/Mosel zu deren geprüfter Angebotssumme von brutto 120.728,59 €.

Der Beschluss erfolgt einstimmig

Zu TOP 2020/14: Vergabe der Lieferleistungen für die Anschaffung einer Inspektionskamera

Zur ordnungsgemäßen Unterhaltung des gesamten Entwässerungsnetzes in der Verbandsgemeinde ist insbesondere für die Schadensfeststellung wie auch Zustandskontrolle in Hausanschlussleitungen eine Inspektionskamera erforderlich.

Für die Neuanschaffung einer Inspektionskamera wurden Vergleichsangebote eingeholt. Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma Wilhelm Krueel e.K., Idar-Oberstein mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 6.698,75 €.

In der Sitzungsvorlage ist der Preisspiegel beigefügt.

Im diesjährigen Wirtschaftsplan sind im Vermögensplan des Betriebszweigs Abwasserreinigung unter der laufenden Nr. 14 entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt.

Der Werkausschuss beschließt die Beauftragung der Firma Wilhelm Krueel e.K., Idar-Oberstein zu deren geprüfter Angebotssumme von brutto 6.698,75 € mit der Lieferung der Inspektionskamera.

Der Beschluss erfolgt einstimmig

Zu TOP 2020/15: Verschiedenes und Information

Die Werkleitung trägt folgende Informationen vor:

- **Jahresabschlüsse 2019**

Der Jahresabschluss 2019 für den BZ Wärmerversorgung ist geprüft. Es ergibt sich ein Jahresverlust von 14.925,03 € und Liquiditätsdefizit von 3.667,93 €.

Die Jahresabschlüsse 2019 für die BZ Wasserversorgung und Abwasserreinigung werden voraussichtlich ab der 35. KW durch den Wirtschaftsprüfer geprüft.

- **Unterhaltung der Trinkwasserverbindungsleitung zwischen dem Verteilerbauwerk Schönberg und Breit**

Die Leitungstrasse der im Bau befindlichen 110-KV Hochspannungserdleitung zwischen Thalfang und Osburg kreuzt bei der Kreuzung der Wirtschaftswege Gemarkung Schönberg, Flur 5, Flurstücken 222 und 223 unsere vorhandene Trinkwasserverbindungsleitung vom Verteilerbauwerk Schönberg nach Breit und dort soll eine Unterquerung der Trinkwasserleitung erfolgen.

Allerdings ist im Baufeld die Trinkwasserleitung mit einem Bogen ohne Widerlager verlegt, so dass eine schadlose Verlegung der Hochspannungserdleitung nur mit zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen erfolgen kann.

Nach Erörterung des Sachverhaltes verständigte man sich darauf, vor Aufnahme der Bauarbeiten die Trinkwasserleitung drucklos zu stellen und durch die Einbringung von mindestens drei provisorischen Widerlagern vorübergehend zu sichern. Anschließend erfolgt die Verlegung der 110-KV Hochspannungserdleitung, die dann zur langfristigen Sicherung beider Leitungen mit einem Betonmantel zu umschließen ist. Weiterhin ist noch ein Leerrohr DN 300 neben der vorhandenen Trinkwasserleitung im Baufeld mit zu verlegen.

Während der Bauausführung ist dann die Trinkwasserversorgung der Ortsgemeinde Breit und Büdlich eingestellt. Die Bauausführung soll am Dienstag, den 7. Juli 2020 zwischen 08:00 Uhr und 18:00 Uhr erfolgen. Ein vorheriger Hinweis über die vorübergehende Einstellung der Wasserlieferung ist durch öffentliche Bekanntmachung im hiesigen Amtsblatt am 3. Juli 2020 veranlasst.

- **Maßnahmenprogramme für den dritten Bewirtschaftungszyklus zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**

Im Zuge der Besprechung am 16. Juni 2020 wurden Maßnahmen zur Phosphat-Reduzierung bei den einzelnen Kläranlagen mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion Trier besprochen. Das Ergebnis der Besprechung ist in der auszuteilenden Liste festgehalten.

- **Ertüchtigung der Kläranlage Gielert**

Die Ortslage Gielert wird im Trennsystem entwässert (getrennte Ableitung von Schmutz- und Niederschlagswasser). Die Kläranlage Gielert ist für die Reinigung von bis zu 30 m³ täglichem Schmutzwasseranfall ausgelegt.

Es zeigt sich aber, dass bei Niederschlagsereignissen der tägliche Schmutzwasseranfall bis auf das Doppelte ansteigt. Dies bewirkt eine hydraulische Überlastung der Anlage.

Aus diesem Grunde fand am Mittwoch, den 24.06.2020 eine Überprüfung der Ortskanalisation auf Fehlanlüsse im Schmutzwasserkanal (Anschluss von Dach- und Straßentwässerungen an den Schmutzwasserkanal) mittels Einblasung von Prüfnebel statt. Bei der Überprüfung wurden 2 Häuser, die Niederschlagswasser in den Schmutzwasserkanal einleiten, festgestellt.

Diese beiden Dachflächen können aber nicht allein für die hohe Fremdwassermenge im Schmutzwasserkanal verantwortlich sein. Hier bedarf es weiterer Untersuchungen. Wir vermuten, dass auch ein erheblicher Eintrag von Niederschlagswasser über die Schachtabdeckungen der Kanalschächte in den Schmutzwasserkanal erfolgt.

Wir beabsichtigen diese Schachtabdeckungen provisorisch mittels Folie abzudichten, um bei Niederschlagsereignissen den Schmutzwasseranfall auf der Kläranlage Gielert zu überprüfen

- **Unterhaltung der Abwassersammelleitung zur Kläranlage Bruderbach**

Die beschlossenen Bauleistungen zur Abdichtung der Schachtabdeckungen am „Thalfanger Bach“ werden in der kommenden Woche aufgenommen.

- **Absetzung von Schmutzwassergebühren für Swimmingpools**

Die Absetzung von Schmutzwassergebühren für Wasser aus Swimmingpools ist aus tatsächlichen und rechtlichen Gründen nicht möglich. Dazu beabsichtigt die Werkleitung die öffentliche Bekanntmachung eines Hinweises über den Sachverhalt zur Absetzung von Schmutzwassergebühren für Swimmingpools im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf.

II. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 2020/04: Personalangelegenheiten

Zu TOP 2020/05: Verschiedenes und Information

III. Öffentlicher Teil

Zu TOP 2020/16: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es sind keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst worden.